



PRESSEMITTEILUNG

Nr. 05/2026

06.08.2026

LEADER-Aktionsgruppe Brenzregion:

Zehn Projekte wurden im Auswahlgremium beschlossen

Im März 2026 hatte der Verein Regionalentwicklung Brenzregion e. V. dazu aufgerufen, Projektanträge für das Regionalentwicklungsprogramm LEADER der Europäischen Union sowie des Landes Baden-Württemberg einzureichen. Die Handlungsfelder im Regionalen Entwicklungskonzept 2023-2027 lauten „Landschaftsschutz und regionale Ernährungssysteme“, „Regionale Wertschöpfung, nachhaltiger Tourismus und Kompetenzausbau“, „Mobilität für alle, Erreichbarkeit und Infrastrukturen“ und „Leben, Wohnen und Ortsentwicklung sozialgerecht und ressourcenschonend“.

Zahlreiche Interessierte hatten daraufhin mit der Geschäftsstelle LEADER mit Sitz im Landratsamt Heidenheim Kontakt aufgenommen, um die Realisierung ihrer Projektideen zu prüfen. Vor kurzem hat das Auswahlgremium, die Steuerungsgruppe der LEADER-Aktionsgruppe Brenzregion, insgesamt zehn Projekte der Module 1 (Öffentliche Projekte), 2 und 6 (Private Projekte) beschlossen.

Diese werden nunmehr zur Bewilligung an das Regierungspräsidium Stuttgart eingereicht. Die Fördermittel werden für ganz Baden-Württemberg zentral durch das Ministerium für Ländlichen Raum, Landwirtschaft und Heimat (MLR) bereitgestellt.

Die Projekte im Einzelnen:

Die Stadt Langenau beabsichtigt, eine öffentlich zugängliche kostenfreie Skate- und Bewegungsanlage mit Aufenthaltsqualität als Bestandteil der kommunalen Daseinsvorsorge und Jugendarbeit zu errichten.

In Dischingen-Hofen wird der Aufbau einer Ponyreitschule mit naturpädagogischem Konzept angestrebt. Vorgesehen ist, einen wetterfesten, ganzjährig nutzbaren Bewegungs- und Reitplatz zu errichten. Auf dem Gelände werden eine artgerechte Tierhaltung und Maßnahmen zur Förderung der Artenvielfalt miteinander verbunden.

Auf einem ehemaligen landwirtschaftlichen Anwesen in Dischingen-Schrezheim soll mit der neu gestalteten POINTER RANCH eine Begegnungsstätte für Mensch und Tier, speziell auch für Menschen mit Beeinträchtigungen, zur pädagogischen und therapeutischen Arbeit eingerichtet werden.

In Sontheim an der Brenz möchte die Gemeinde ein barrierefreies Amphitheater am Schloss Brenz errichten. Damit wird ein multifunktionaler Veranstaltungs- und Begegnungsort unter freiem Himmel geschaffen, der Kultur, Bildung, Tourismus und Naherholung miteinander verbindet.

Beim Freizeitgelände Heuweghütte in Heldenfingen ist von der Gemeinde Gerstetten geplant, einen inklusiven und generationenübergreifenden Aufenthalts- und Erlebnisraum mit hoher Aufenthaltsqualität und regionalem Bezug nachhaltig aufzuwerten. Hierdurch möchte man einen Ort schaffen, der Begegnung, Bewegung, Naherholung und gemeinschaftliches Leben fördert.

Die Firma Blitz-Blank Brandl in Königsbronn plant, eine Multifunktionsdrohne anzuschaffen, die über die Reinigungsfunktionen bspw. von Fassaden oder Dächern hinaus weitere Einsatzmöglichkeiten eröffnet. So soll die Drohne außerdem in der Landwirtschaft und Industrie sowie für Behörden und Privatpersonen zum Einsatz kommen, wie z. B. zur Erkundung von Flächen, zur Kitzrettung und Personensuche. Mit dieser Portfolioerweiterung sollen zudem neue Arbeitsplätze entstehen.

Der überregionale Radweg zwischen Sachsenhausen und dem Gasthaus „Zum Viehhof“ soll sicherer für den Radverkehr werden. Dafür beabsichtigt die Stadt Giengen, einen bestehenden Grasfeldweg umzubauen.

Bei öffentlichen Veranstaltungen ist eine zuverlässige und leistungsfähige Beschallung unverzichtbar. Daher plant die Schwäbische Trachtenkapelle Musikverein Söhnstetten 1935 e. V., eine moderne Musikanlage mit Boxensystem sowie entsprechender Ton- und Mikrofontechnik für Musikerinnen, Musiker und Gesang anzuschaffen.

Der Brauchtumsverein Asselfingen e. V. plant den barrierefreien Um- und Ausbau einer Scheune zu einer Versammlungs- und Kulturstätte mit musealem Charakter und einer Schaubrauerei. Die museale Darstellung historischer landwirtschaftlicher Geräte und Brautraditionen macht das kulturelle Erbe der Region erlebbar. Durch die Schaubrauerei soll traditionelles Brauhandwerk wiederbelebt und regionale Wertschöpfung gestärkt werden.

Der Skiclub Königsbronn e. V. plant den Bau eines Biketrailparks rund um den bestehenden Skihang am Weikersberg. Es wird angestrebt, einen nachhaltigen Ort der Bewegung und Begegnung zu schaffen. Mit diesem Umsetzungsschritt wird eine nachhaltige Sommernutzung des Skihangs ermöglicht und gleichzeitig ein Mehrwert für das gemeinschaftsorientierte Leben in Königsbronn geschaffen.

Als Vorsitzender des Vereins Regionalentwicklung Brenzregion e. V. dankt Landrat Peter Polta allen Vereinsmitgliedern, die sich engagiert eingebracht haben und die durch die getroffenen Entscheidungen wichtige Investitionen unterstützen.

Die Förderkulisse Brenzregion erstreckt sich über den Landkreis Heidenheim hinaus bis in den Ostalbkreis (Gemeinde Bartholomä) und den nördlichen Alb-Donau-Kreis.

Im Rahmen der Auswahlitzung wurde zudem beschlossen, weitere verfügbare Fördergelder auszuloben, damit diese in der Region investiert werden können. Der nächste Projektauftrag ist auf der Startseite der Homepage der LEADER-Aktionsgruppe Brenzregion und unter www.brenzregion.de/presse zu finden.

Für Rückfragen steht die LEADER-Geschäftsstelle gerne zur Verfügung:

Geschäftsstelle LEADER Brenzregion
Landratsamt Heidenheim
Felsenstraße 36
89518 Heidenheim
Telefon: 07321 321-2494
E-Mail: leader@landkreis-heidenheim.de